

**Prüfungsordnung für das Fach Praktische Philosophie
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 01.07.2019**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 909 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 216 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Praktische Philosophie im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Fachdidaktik Einführung*
 2. *Fachdidaktik Vertiefung*
- (2) Zudem umfasst das Fach das folgende Wahlpflichtmodul:

Masterarbeit
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3**Masterarbeit**

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Praktische Philosophie geschrieben wird, setzt die Anmeldung zur Masterarbeit die erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei Seminaren des Masterstudiums voraus.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. ³Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr in einem erforderlichen Studienbestandteil des Master-of-Education-Studiengangs noch Leistungen in einem oder mehreren Modulen erbracht werden müssen.

§ 4**Inkrafttreten**

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig in das Fach Praktische Philosophie innerhalb des Master-of-Education-Studiengangs für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 03.06.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 01.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Einführung
Modulnummer	fe

1	Basisdaten
Fachsemester	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer	1 Sem.
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Einführung in die Fachdidaktik Philosophie und damit zugleich der Vorbereitung auf das Praxissemester im Fach Praktische Philosophie.	
Lehrinhalte	
Das Modul führt in philosophisch begründete didaktische Theorien, Methoden und Modelle des Philosophierens besonders mit Kindern und Jugendlichen ein. Es werden Grundlagenkenntnisse zur Bedingungsanalyse (einschließlich Diagnostik), didaktischen Planung, Durchführung und Reflexion eines grundsätzlich inklusiv zu gestaltenden Unterrichts im Fach Philosophie/Praktische Philosophie vermittelt und beispielsweise angewandt und eingeübt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wissen, welche Relevanz die Praxis des Philosophierens für die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler und Schülerinnen in einer individualisierten Gesellschaft hat. Sie reflektieren die Institutionalisierung von Philosophie in Gesellschaft, Wissenschaft und Schule und können kompetenzorientierte Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I in ihrer Struktur und Intention erschließen und kritisch bewerten. Sie haben einen ersten Einblick in die spezifische Heterogenität philosophischer Lerngruppen und in Möglichkeiten inklusiver Unterrichtsgestaltung für solche Lerngruppen gewonnen. Ausgehend vom Frage- und Problemhorizont von Kindern und Jugendlichen können sie lebensweltlich angebundene Probleme philosophisch erschließen, auf ihre gesellschaftlichen Implikationen hin kritisch befragen und das Reflexions- oder Lösungspotential philosophischer Positionen sowie anderer Deutungsangebote mobilisieren. Die Studierenden können ihren eigenen didaktischen Standort sowie unterrichtspraktische Ideen und Erfahrungen kritisch reflektieren. Sie können philosophische Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren, Ansätze zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts in Praktischer Philosophie entwickeln und wissen um Kriterien und Formen der Lernerfolgskontrolle sowie der Evaluation von Unterricht.	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	Ü	Lehren und Lernen der Philosophie (mit mündlicher Prüfung)	P	6	90 h/ 3 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten		-				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Kolloquium	20 Min. je Person (als Einzelprüfung 30 Min.)	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation/Unterrichtsgestaltung (gemäß Vorgabe durch die/den Lehrenden) in der Übung		10-20 Min.	1	-
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		40 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der Übung besteht Anwesenheitspflicht laut Hochschulgesetz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden hier nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in philosophische und damit primär dialogische Fachmethoden (z.B. Dilemmadiskussion, Gedankenexperimente, Neosokratisches Gespräch usw.), relevante allgemeine Arbeitsformen (z.B. im Bereich der Erschließung von Texten und präsentativen Medien) und philosophische Gesprächsführung eingeführt, und zwar in Verbindung mit verschiedenen Sozialformen des Unterrichts und kooperativen Lernformen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Thein
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education Philosophie/ Praktische Philosophie (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Introduction to Didactics of Philosophy	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 6	Modul gesamt:6
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt:1

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Vertiefung
Modulnummer	fv

1	Basisdaten
Fachsemester	1., 3./4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer	3-4 Sem.
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf dem Modul Fachdidaktik Einführung auf. Es dient der Vertiefung fachdidaktischer Grundlagenkenntnisse und der wissenschaftlichen Reflexion der für das Praxissemester relevanten Aspekte des forschenden Lernens bzw. der dort gewonnenen Erfahrungen. Es vertieft daneben Kenntnisse inklusionsrelevanter Fragestellungen.	
Lehrinhalte	
Das Modul macht mit drei speziellen Themen, Methoden bzw. Problemfeldern der Fachdidaktik vertraut, von denen eines das der Inklusion ist.	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind mit den normativen Grundlagen der Inklusion vertraut. Sie kennen die moral- und sozialphilosophischen Fundamente der UN-Behindertenrechtskonvention und der ihr folgenden Gesetzgebung. Sie kennen Themen, Lernarrangements und besondere Methoden inklusiven Philosophieunterrichts in allen Jahrgangsstufen. Die Studierenden können ihre pädagogische und fachliche Rolle im Rahmen von inklusiven Lernprozessen des Philosophieunterrichts reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können Erkenntnisprozesse von Schülerinnen und Schülern (mit oder ohne Behinderungen) analysieren und anleiten. Sie sind befähigt, Texte didaktisch zielgerichtet aufzubereiten. Sie kennen nicht-textgebundene Methoden des Philosophieunterrichts und können sie angemessen anwenden. Auch sind ihnen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes präsentativer Medien vertraut. Sie können wissenschaftspropädeutische Methoden anwenden und zur Unterrichtsvorbereitung nutzen und haben ihre Kenntnisse zu bestimmten fachdidaktischen Theorien, Ansätzen oder Problemen vertieft. Sie können die in anderen Modulen erworbenen Fachinhalte und Methodenkompetenzen didaktisch fruchtbringend anwenden.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations-, Urteils- und Kommunikationskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben. In diesem Modul gewinnen die Studierenden darüber hinaus in besonderem Maße Orientierungskompetenz für ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/in für Praktische Philosophie.</p>	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Inklusion im Philosophieunterricht (mit Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
2.	S	Inklusion im Philosophieunterricht (ohne Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
3.	S	Spezielle Themen der Fachdidaktik 1 (ohne Prüfung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
4.	S	Spezielle Themen der Fachdidaktik 2 (mit Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
5.	S	Spezielle Themen der Fachdidaktik 2 (ohne Prüfung)	WP	4	30 h, 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten		Studierende wählen <i>entweder</i> FV 1 + FV 3 + FV 5 <i>oder</i> FV 2 + FV 3 + FV 4.				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Kolloquium	30 Minuten	1 oder 4	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Schriftliche Stellungnahme zu einer didaktischen Fragestellung	ca. 4-5 Seiten	2	-	
Schriftliche Stellungnahme zu einer didaktischen Fragestellung	ca. 3 Seiten	3	-	
Schriftliche Stellungnahme zu einer didaktischen Fragestellung	ca. 3 Seiten	5		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	60 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul Fachdidaktik Vertiefung soll nicht vor dem Modul Fachdidaktik Einführung studiert werden.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6	Angebot	
Turnus	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Thein	
Anbietende Lehrinheit(en)	Philosophisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Special issues in Didactics of Philosophy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Inclusion in philosophy classes	
	Special Issue in Didactics 1	
	Special Issue in Didactics 2	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LP; LV Nr. 2: 4 LP; LV Nr. 3: 2 LP; LV Nr. 4: 4 LP; LV Nr. 5: 4 LP	Modul gesamt: 10 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 4 LP; LV Nr. 2: 4 LP	Modul gesamt: 4 LP

9	Sonstiges	
	-	

Unterrichtsfach	Praktische Philosophie
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	ma

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	18 LP / 540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	[] Pflichtmodul [x] Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung in das Curriculum	
Die Masterarbeit schließt den universitären Teil der Lehramtsausbildung ab. Im Rahmen eines Masterarbeitsprojekts im Fach Philosophie/Praktische Philosophie bearbeiten die Studierenden eine umfassendere philosophische Fragestellung ihrer Wahl, die sowohl aus der Fachdidaktik wie auch aus einer anderen philosophischen Disziplin stammen kann.	
Lehrinhalte	
Das Thema der Masterarbeit wird von einem Prüfer/einer Prüferin ausgegeben. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, eine fachphilosophische oder fachdidaktische Fragestellung eigenständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards und Kriterien zu bearbeiten. Sie haben eigenständige Ideen auf wissenschaftlichem Niveau entwickelt. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.	

3	Aufbau					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	-	-	P	18	-	540 h
Wahlmöglichkeiten		Die Masterarbeit ist thematisch nicht an ein bestimmtes Modul gebunden.				

4 Leistungen				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Masterarbeit	max. 60 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		18/107		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt die erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei Seminaren voraus.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	jeweilige(r) Erstprüfer(in)
Anbietende Lehrinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) verwendet.
Modultitel englisch	Master's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Master's Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	je nach Themenstellung	Modul gesamt: je nach Themenstellung
Inklusion (LP)	je nach Themenstellung	Modul gesamt: je nach Themenstellung

9 Sonstiges	
	-